

---

## PROTOKOLL

---

**der Versammlung der Einwohnergemeinde Signau, von Montag, 21. Mai 2007,  
im Singsaal des Sekundarschulhauses**

Beginn: 20.00 Uhr  
Schluss: 20.40 Uhr

### **Anwesend**

Vorsitz Hanna Blum, Gemeindepräsidentin  
Protokoll Max Sterchi, Gemeindeschreiber  
Gemeinderat sämtliche Mitglieder  
Total 31 Stimmberechtigte  
Medien Regula Bodenmann, WZ  
Markus Zahno, BZ

### *ohne Stimmrecht*

Finanzverwalterin Alexandra Zürcher

**Entschuldigt** Esther Brechbühl  
Hans Ulrich Mosimann

---

### **Traktanden**

1. Gemeinderechnung für das Jahr 2006
  - a) Bewilligung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 392'185.70
  - b) Genehmigung der Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 186'878.85
2. Abrechnung eines Verpflichtungskredites
3. Verschiedenes

Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie die Pressevertreter und eröffnet die Gemeindeversammlung. Sie stellt fest:

- Die Versammlung war publiziert im Anzeiger für das Amt Signau, vom 19. April und 3. Mai 2007.
- Im weiteren sind alle Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt Nr. 39 des Gemeinderates bedient worden. Das Mitteilungsblatt enthält die Traktandenliste, die Darstellung der zur Beratung stehenden Geschäfte, sowie den jeweiligen Antrag des Gemeinderates.
- Die Gemeinderechnung 2006 konnte ab 7. Mai 2007 auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.
- Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann - sowohl bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen - innert 30 Tagen nach der Versammlung (bei Wahlen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalter von Signau schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde geführt werden.
- Allfällige Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. (Art. 98 Gemeindegesetz)
- Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt; sie wird in der publizierten Reihenfolge behandelt.

### **Prüfung der Stimmberechtigung**

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle seit 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaften, urteilsfähigen Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben.

Die Vorsitzende stellt fest, dass einzig Finanzverwalterin Alexandra Zürcher kein Stimmrecht besitzt.

### **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Stefan Schär, Langenegg, Signau

### **Ernennung des Protokollausschusses**

Die Präsidentin bestimmt folgende fünf Mitglieder des Protokollausschusses:

- Sandra Aeschlimann, Dorfstrasse 64, Signau
- Hans Hirschi, Hauptstrasse 22, Schüpbach
- Stefan Schär, Langenegg, Signau
- Silvia Schwarz, Mutten, Signau
- Peter Heiniger, Gemeinderat, Rainsbergweg 33, Signau

## 1. Gemeinderechnung für das Jahr 2006

- a) Bewilligung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 392'185.70
- b) Genehmigung der Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 186'878.85

Die Verwaltungsrechnung 2005 wird von Finanzverwalterin **Alexandra Zürcher** mit verschiedenen Folien vorgestellt und erläutert. Hinweis: In der Botschaft enthält der Antrag des Gemeinderates falsche Zahlen; der beantragte Nachkredit beträgt Fr. 392'185,70, der Ertragsüberschuss beläuft sich auf Fr. 186'878.85.

Die **laufende Rechnung** schliesst, bei einem Aufwand von Fr. 8'235'942.59 und einem Ertrag von Fr. 8'422'821.44 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 186'878.85 ab.

Vor Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen belief sich der Ertragsüberschuss auf Fr. 579'064.55. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 94'315.--. Aufgrund dieses Ergebnisses sollen zusätzliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen von Fr. 392'185.70 vorgenommen werden. Dadurch ergibt sich der erwähnte Ertragsüberschuss von Fr. 186'878.85, der als Eigenkapital verbucht werden kann. Das **Eigenkapital** beträgt somit per Bilanzstichtag Fr. 668'238.68.

Der erarbeitete Ertragsüberschuss aus der Betriebsrechnung der **Feuerwehr** von Fr. 55'347.62 wird in die Spezialfinanzierung eingelegt; das Eigenkapital beträgt somit Fr. 107'310.57.

Im Bereich **Wasserversorgung** kann ein Betrag von Fr. 383.15 als Rechnungsausgleich in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 493'488.35.

Der Bereich **Abwasserentsorgung** schliesst ebenfalls positiv ab; als Rechnungsausgleich kann ein Betrag von Fr. 63'043.00 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 602'085.62.

Die **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'526.69 ab. Das Eigenkapital beläuft sich somit auf Fr. 7'226.85.

Die **Investitionsrechnung** weist Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'058'052.45 aus. An Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten sind total Fr. 106'488.20 eingegangen, so dass Nettoinvestitionen von Fr. 951'564.25 zu Buche stehen. Davon entfällt ein Betrag von Fr. 277'521.15 auf den gebührenfinanzierten Bereich.

### Diskussion

RPK-Sprecher **Renato Giacometti** zeigt die Entwicklung der Rechnungsabschlüsse und des Eigenkapitals seit dem Jahr 1990 anhand einer Folie auf und zeigt sich über die positive Entwicklung erfreut. Er stellt fest, dass die Finanzpolitik des Gemeinderates - zusätzliche Abschreibungen vorzunehmen und Schulden abzubauen - sinnvoll und angebracht ist.

Die RPK hat im Herbst 2006 eine unangemeldete Zwischenrevision und im Mai 2007 die Hauptrevision durchgeführt. Er empfiehlt namens der RPK Zustimmung zur vorliegenden Rechnung.

Im Sinne ihres Auftrages als Aufsichtsstelle Datenschutz hat die RPK ebenfalls die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Datenschutz-Bestimmungen überprüft und als in Ordnung befunden.

Einstimmig fasst die Versammlung folgenden

### Beschluss

- a) Der beantragte Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 392'185.70 wird bewilligt;
- b) Die Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 186'878.85, wird genehmigt

---

## 2. Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Im Sinne von Art. 109 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 wird den Stimmberechtigten folgende Kreditabrechnung **zur Kenntnis** gebracht:

### ARA-Rahmenkredit

Kreditbewilligung GV vom 29.5.1995		Fr.	1'500'000.00
Baukosten ARA Ramseischachen	Fr.	116'960.85	
./ Subventionen Bund/Kanton	Fr.	70'375.00	Fr. 46'585.85
Baukosten ARA Häleschwand	Fr.	871'296.75	
./ Subventionen Kanton	Fr.	321'044.00	Fr. 550'252.75
<b>Nettokosten</b>		<b>Fr.</b>	<b>596'838.60</b>

Mit der Kenntnisnahme ist dieser Kredit abgerechnet; auf die Bewilligung weiterer Rahmenkredite in dieser Art soll künftig verzichtet werden.

---

## 3. Verschiedenes

- a) **Markus Adam** hält bezüglich Schliessung des Kindergartens Höhe fest, dass aufgrund seiner Erhebungen künftig 14 Kinder aus dem Schulkreis Höhe und 3 Kinder aus dem Schulkreis Mutten den gemeinsamen Kindergarten besuchen werden. Er fragt an, warum aufgrund dieser Ausgangslage der Kindergarten Höhe geschlossen werde.

Gemeinderat **Peter Heiniger** stellt fest, dass die Zahlen im Zeitpunkt des Schliessungsentscheides ganz anders ausgesehen und dass weitere Gründe (Besitzverhältnisse, Pausenplatz, Verkehrslage) für den Kindergarten Mutten gesprochen haben. Aufgrund der Gemeindebeschwerde habe die Schulkommision ihren Entscheid hinterfragt, habe aber ein Rückkommen auf die Standortfrage abgelehnt. Zudem hätten sich die Eltern aus dem Schulkreis Mutten klar und deutlich gegen den Standort Höhe ausgesprochen. Zu den weiteren Fragen von Markus Adam führt Peter Heiniger weiter aus, dass kein Konzept über künftige Schulhausschliessungen bestehe; die Unbekannten dafür seien zu gross und vor allem sei die Entwicklung der Schülerzahlen auf längere Sicht nicht absehbar.

Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** ergänzt, dass weder Schulkommission noch Gemeinderat Versprechen über die künftige Schulraumbelegung abgeben können. Die Klassenplanungen werden laufend nachgeführt, allfällige Entscheide werden bei Bedarf gefällt. Die Sprecherin ist überzeugt, dass der Schliessungsentscheid richtig war und dass die Schulkommission diesen Entscheid sehr gut abgewogen und entsprechend begründet hat.

**Heidi Wüthrich** hat den Eindruck, die Eltern des Schulkreises Höhe seien nicht ernst genommen worden. Zudem habe die Schulkommission ihren Entscheid getroffen, bevor das Gespräch mit den Eltern aufgenommen worden sei. Auch die spätere Kommunikation sei wenig beispielhaft verlaufen.

**Stefan Schär** hat den Eindruck, Kommissionspräsident Peter Heiniger könne die Haltung der Eltern auf der Höhe nicht nachvollziehen, weil ihm die entsprechende und für dieses Amt nötige Erfahrung fehle. Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** weist diesen Vorwurf zurück und ist froh, dass Peter Heiniger im letzten Jahr bereit war, das Präsidium der Schulkommission zu übernehmen und die schwierigen und komplexen Aufgaben an die Hand zu nehmen.

Abschliessend dankt Gemeindepräsidentin Hanna Blum den Sprechern des heutigen Abends, Finanzverwalterin Alexandra Zürcher für die Rechnungsführung und -ablage, den Mitgliedern der RPK für die Rechnungsprüfung, dem Gemeindeschreiber für die Versammlungsvorbereitung, den Medienvertretern für eine objektive Berichterstattung, dem Hauswart für die Bereitstellung des Versammlungsraumes sowie ihren Ratskolleginnen und -kollegen und der Verwaltung für ihre Arbeit im Interesse der Gemeinde. Sie dankt allen Versammlungsteilnehmern für ihr Erscheinen und wünscht allen frohe und angenehme Sommermonate.

#### **FÜR DAS PROTOKOLL**

Die Präsidentin    Der Sekretär

H. Blum

M. Sterchi

#### **Genehmigung**

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 21. Mai 2007 wird hiermit als richtig befunden und genehmigt.

Signau, 31. Mai 2007

#### **DER PROTOKOLLAUSSCHUSS**

---

---